

“Verrückt nach Frieden – Krieg als Zusammenbruch der Menschlichkeit”

Vortrag / Tageskurs mit Michaela Huber
Mittwoch, 31. Oktober 2012 11.30 – 16.30 Uhr



Frau Huber ist Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Ausbilderin in Traumabehandlung, 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Trauma und Dissoziation e.V. (DGTD) – ehemals ISSD e.V. und sie ist Mitbegründerin des Zentrums für Psychotraumatologie in Kassel. Veröffentlichungen u.a.: „Trauma und Traumabehandlung“ I und II, „Dein ist mein halbes Herz“, „Blick nach vorn im Zorn“, „Multiple Persönlichkeiten“, „Der innere Garten“.

Verrückt nach Frieden....

Wir sind wieder im Krieg! Am Hindukusch, in anderen Teilen der Welt, in Videospiele, im Fernsehen.... Was können wir eigentlich lernen von denen, die mit ihrem Körper und ihrer Seele im Krieg gewesen sind? Welche Menschen in unserer Herkunftsfamilie sind vom Krieg geprägt worden, und wie hat sich das auf uns ausgewirkt? Während PolitikerInnen uns die „Alternativlosigkeit“ kriegerischer Auseinandersetzungen beizubringen versuchen, können wir ja beginnen, eigene Fragen zu stellen:

Wie viel Überredungs-, wie viele Erschöpfungssyndrome, wie viel „Abschalten“ und wie viel intergenerationelle Weitergabe sind auf direkte und indirekte Kriegsfolgen zurückzuführen? Warum steigt das Demenzrisiko mit der Zahl unverarbeiteter Belastungserfahrungen? Wie funktioniert Schuld-Abwehr und Schuld-Übertragung bei Kriegen? Eines jedenfalls ist deutlich: Auch wenn wir hierzulande eine „Insel der Seligen“ sind: Bald 70 Jahre kein Krieg in Deutschland!, so gilt doch vielleicht: Wenn irgendwo auf der Welt Krieg ist, sind wir alle davon betroffen. Am Schluss noch eine Frage: wenn Frieden mehr sein soll als die Abwesenheit von Krieg – was ist er dann?

Akkreditierung wird beantragt.

Kosten 100 Euro (Rabatt für Studenten auf Anfrage)
Anmeldung erforderlich

Ort/Veranstalter: Caduceus Zentrum, Niendorfer Weg 5, 29549 Bad Bevensen
Tel. 05821 477 129 E-mail: zentrum@caduceus.de
Sparkasse Uelzen BLZ: 258 501 10 Konto Nr : 26 80 86

Anreise: Bad Bevensen ist Bahnstation an der Strecke Hamburg-Hannover. Mit dem Auto erreichen Sie uns über die Bundesstraße 4 aus Richtung Süden oder Norden, Uelzen oder Lüneburg. In Bad Bevensen fahren Sie in Richtung Himbergen/Göhrde in die Römstedter Straße. Hinter dem Elbe-Seiten-Kanal fahren Sie in die erste Straße links in den Niendorfer Weg.